

35. Beiratssitzung Bergedorf-West

Ergebnisprotokoll

Datum: 06.11.2025

Zeit: 18:30 – 20:30 Uhr

Ort: Bürgerhaus Westibül, Friedrich-Frank-Bogen 59

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und Genehmigung Protokoll

TOP 2 Fokusthema Einsamkeit

Vorstellung Bündnis gegen Einsamkeit (Swantje Tiedemann, Bergedorf-Bille Stiftung)

Vorstellung Lokale Vernetzungsstelle Prävention „Gesund in Bergedorf“ (Martina Stahl, Lawaetz-Stiftung)

Vorstellung Gesundheitsamt (Jana Borutta)

Moderierter Austausch in kleinen Gruppen

TOP 3 Mikroprojekte für Bergedorf-West

TOP 4 Informationen zum Fördergebiet

TOP 5 Verfügungsfonds

TOP 6 Sonstiges/Termine

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und Genehmigung Protokoll

Ingrid Schneider von der steg Hamburg eröffnet die 35. Beiratssitzung Bergedorf-West und begrüßt Marius Wirwall vom Bezirksamt Bergedorf, der auf der heutigen Sitzung für das Fachamt Sozialraummanagement Jella Humburg vertritt. Anwesend sind 26 Personen. Zur Tagesordnung und dem Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Ergänzungen. Das Protokoll der Sitzung vom 18.09.2025 ist somit genehmigt.

TOP 2 Fokusthema Einsamkeit

Wie auf der letzten Beiratssitzung bereits vorgestellt, soll sich der Beirat zu einem Gremium entwickeln, das stärker auf Austausch und gemeinschaftliches Arbeiten setzt. Hierzu sollen neben der Vorstellung von RISE-Projekten auch andere Themen in den Beirat gegeben werden, die von Interesse sind. Dem Beirat soll dabei mehr Raum für einen interaktiven Austausch gegeben werden.

Vorstellung Bündnis gegen Einsamkeit (Swantje Tiedemann, Bergedorf-Bille Stiftung)

Tobias Kulzer von der steg begrüßt Swantje Tiedemann von der Bergedorf-Bille Stiftung, die das Bündnis gegen Einsamkeit (BgEH) vorstellt, eine Kooperation zwischen vielen Stiftungen und Vereinen. Ausgehend von einer theoretischen Einleitung zum Thema Einsamkeit werden die Ziele des Bündnisses dargelegt. Es sollen unter anderem Daten gesammelt und in einer Datenbank gespeichert werden, die Forschung zum Thema Einsamkeit vorangetrieben werden und eine Landesstrategie erarbeitet werden. Zudem dient das Bündnis als Plattform zur Vernetzung und Kooperation.

Als nächstes sollen Kontakte zur Politik und Verwaltung hergestellt werden, um die Strategieentwicklung voranzutreiben. Zudem sind verschiedene Vernetzungstreffen in näherer Zukunft geplant (Vernetzungstreffen am 03.02.2026 Rathauspassage, Fachtag des AKTIVOLI Landesnetzwerks 2026, etc.), sowie verschiedene Kleinprojekte in der Weihnachtszeit (Klönssnack-Abteile in der S-Bahn, Kuchen zu zweit, etc.).

Kontakt:

Bündnis gegen Einsamkeit Hamburg

Bergedorf Bille-Stiftung

Swantje Tiedemann | Cornelia Springer-Fouad

E-Mail: bgeh@bergedorf-bille.de

Als Ergänzung zum Thema Einsamkeit begrüßt Tobis Kulzer von der steg Martina Stahl von der Lawaetz-Stiftung und Jana Borutta vom Gesundheitsamt im Bezirksamt Bergedorf.

Vorstellung Lokale Vernetzungsstelle Prävention „Gesund in Bergedorf“ (Martina Stahl, Lawaetz-Stiftung)

Auftraggeber ist die Sozialbehörde Hamburg und das GKV-Bündnis für Gesundheit in Hamburg. Umsetzungsgrundlage ist das Präventionsgesetz des Bundes. Die Stelle wurde 15.12.2024 eingerichtet und wird bis zum 31.07.2028 unterhalten. Die Ziele sind der Aufbau und die Weiterentwicklung von Strukturen der Gesundheitsförderung, der Ausbau von zielgruppenspezifischen und themenspezifischen Gesundheitsförderungsansätzen sowie die Gewinnung und Stärkung von Multiplikator:innen. Die Maßnahmen richten sich vor allem an Kinder, Jugendliche und belastete Familien, in den Fokusräumen Bergedorf West, Neuallermöhe und Mittlerer Landweg.

Die LVS bietet einen Regionalfonds an, bei dem eine Förderung für Projekte in den Präventionsfeldern Bewegung, Ernährung, Psychische Gesundheit, Suchtprävention beantragt werden kann. Gefördert werden Schulungen von Multiplikator:innen und Sach- und Honorarmittel. Der Antrag kann bei der LVS gestellt werden. Voraussetzungen sind ferner: eine wissenschaftliche Ausbildung der Kursleitung, Zustimmung des Steuerungsgremiums, eine Einrichtung, Organisation oder Verein als Antragsteller sowie Neuallermöhe, Bergedorf-West und Mittlerer Landweg als bevorzugte Standorte. Für das Förderjahr 2025 stehen 23.000 € zur Verfügung, für das Förderjahr 2026/2027 25.000 €.

Es können auch gesundheitsbezogene Aktivitäten ohne den Regionalfonds organisiert werden (Bsp. Kochkurse, Impfabende, etc.). Mögliche Kooperationspartner sind „MiMi Hamburg – Das Gesundheitsprojekt“, das Department Gesundheitswissenschaften der HAW oder die HAG e.V.

Kontakt:

Gesund in Bergedorf

Lawaetz-Stiftung

Martina Stahl | Alina Csambal

E-Mail: gesundheit-bergedorf@lawaetz.de

Tel.: 040/39 99 36-66

Internet: gesund-bleiben-bergedorf.de

Stadtteilbüro Neuallermöhe

Fleetplatz 1 | 21035 Hamburg

Sprechzeit: Do 11-13 Uhr

Vorstellung Gesundheitsamt (Jana Borutta)

Jana Borutta stellt ihre Arbeit zum Thema Einsamkeit beim Gesundheitsamt Bergedorf vor. Seit 2023 wird Einsamkeit dort thematisiert. Es ist ebenfalls Thema der Gesundheitskonferenz und des Gesundheitsberichts. Bisher gab es schon eine Ausstellung eines Fotowettbewerbs zum Thema Einsamkeit in Bergedorf. Jana Borutta schlägt vor, eine solche Fotoaktion speziell für Bergedorf-West zu wiederholen, was auf große Zustimmung trifft.

Im Anschluss an die Vorträge der Referentinnen, tauscht sich der Beirat in Kleingruppen zum Thema Einsamkeit aus.

Interaktiver Austausch in kleinen Gruppen

Von der steg werden fünf Fragen zu persönlichen Erfahrungen im Umgang mit dem Thema Einsamkeit gestellt. Die Antworten werden in den Gruppen auf Moderationskarten festgehalten. Im Anschluss werden die Antworten vorgelesen und an die Pinnwand geheftet:

Frage 1: In welcher Situation hast du dich das letzte Mal wirklich verbunden gefühlt?

Antworten:

- jetzt bei der Beiratssitzung
- am Esstisch im Gespräch
- Fest in West
- heute im teams-Meeting (SBB)
- im Sportverein
- täglich in Gruppen, bei Telefongesprächen, in der Partnerschaft, im Beruf
- bei Verabredungen
- Verbundenheit: „Heimatgefühl“, räumlich verbunden
- in Gemeinschaft
- gleiche Ziele gemeinsam verfolgen
- beim Musizieren
- Planungsgespräch
- im Bus beim Schienenersatzverkehr
- mit Familie zu Hause

Frage 2: Was bedeutet Gemeinschaft für dich?

Antworten:

- Mitglied einer Gruppe mit gleichen Zielen zu sein und sich wertgeschätzt zu fühlen
- Austausch
- Hilfe & Unterstützung
- Zugehörigkeit
- mind. ein verbindendes Element/ „gemeinsamer Nenner“
- Zusammenkommen
- Geben/ Nehmen
- Austausch

Frage 3: Welche kleinen Dinge helfen dir, dich weniger allein zu fühlen?

Antworten:

- gute Freundschaften, Zusammenkünfte in Gruppen
- Interaktionen (Austausch)
- beim Nachbarn klingeln
- jemanden anlächeln
- sich öffnen, jemanden ansprechen
- Austausch über WhatsApp mit Familie und Freunden
- laut sein dürfen
- Mund aufmachen

Frage 3: Welche kleinen Dinge helfen dir, dich weniger allein zu fühlen?

Antworten:

- In den öffentlichen Raum gehen
- Straßenfeste in kleinen Einheiten
- Hausfeste, gemeinsam grillen o.Ä.
- Räumliche Begegnung fördern
- Aktion/ Feste im Quartier/ Nachbarschaftsfeste
- niedrigschwellige Angebote (öffentlich sichtbar)
- viel erfragen
- „Gesellige Bänke“ aufstellen (Bsp. Eimsbüttel)
- Sport in öffentlichem Raum
- Zusammenkünfte jeglicher Art organisieren
- Begegnungsanlässe im öffentlichen Raum fördern → raus aus geschlossenen Räumen

Frage 5: Was kannst du selbst bzw. deine Organisation dazu beitragen?

Antworten:

- RISE → Feld für Projekte
- Aktionen/ Feste im Quartier für Mieter/ Nachbarschaft
- Flyer verteilen, Vernetzung mit Kooperationspartnern, „weetersagen“, aufklären, dass Einsamkeit nicht „schlimm“ ist (Blockaden lösen)
- Herausbekommen, wer ist in einzelnen Häusern, die/der Organisation als Beispielgeber und Multiplikator:in dienen könnte
- Infostände, Sichtbarkeit im digitalen Raum, Jugendformate
- Raum „anbieten“
- Attraktive Angebote anbieten
- Niedrigschwellige Angebote anbieten

Aufbauend auf den Ergebnissen des interaktiven Austauschs wird die steg gemeinsam mit den Einrichtungen und Akteur:innen im Quartier die genannten Anregungen aufgreifen und im Rahmen des RISE-Prozesses weiterentwickeln.

TOP 3 Mikroprojekte für Bergedorf-West

Dieser TOP wird aufgrund der fortgeschrittenen Zeit auf die kommende Beiratssitzung verschoben.

TOP 4 Informationen zum Fördergebiet

Marius Wirwall vom Fachamt Sozialraummanagement stellt den aktuellen Stand der RISE-Projekte im Fördergebiet vor.

Neubau Gemeinschaftshaus (GH)

Bisher stehen für das neue Gemeinschaftshaus folgende Nutzungen fest: Bürgerhaus Westibül, Spielhaus, und P5. Weitere Nutzungen werden geprüft u.a. besondere Wohnformen nach SGB. Für die Machbarkeitsstudie wird vom Bezirksamt ein externer Dienstleister beauftragt. Start ist im 1. Quartal 2026. Die Machbarkeitsstudie umfasst ein Raumprogramm, das die Flächenbedarfe und Belegungsmodelle prüft, eine städtebauliche Baumassenstudie, die die Lage auf dem Grundstück und die Baumassen ermittelt, ein Strukturkonzept, das die Nutzungsverteilung im Gemeinschaftshaus untersucht und ein Außenflächenkonzept sowie eine Kostenschätzung für Bau und Betrieb.

Pinkhaus/ Haus der Jugend

Aufgrund hoher Kosten wird von einer Sanierung des Pinkhauses abgesehen und stattdessen das Haus der Jugend abgebrochen und auf dem jetzigen Grundstück neu gebaut. Die Entscheidung des Bezirksamts wurde den Jugendlichen im Vorwege kommuniziert. Diese haben die Entscheidung für einen Neubau positiv aufgenommen. Der Neubau ermöglicht die Errichtung zeitgemäßer und bedarfsgerechter Räumlichkeiten. Die Jugendlichen werden bei der Planung beteiligt. Das Bezirksamt prüft derzeit geeignete Realisierungsträger zur Steuerung der Planung und Umsetzung des Neubaus.

Sport- und Bewegungspark Ladenbeker Furtweg

Das Fachamt MR arbeitet derzeit an der Entwurfsplanung auf Basis der vorliegenden Beteiligungsergebnisse. Der Beirat bittet das Bezirksamt den Sportplatz bis zur baulichen Umsetzung wieder zu öffnen. Herr Wirwall gibt diese Bitte an die zuständigen Fachämter weiter und sagt zu, sich für eine Lösung einzusetzen.

Straßenbaumaßnahme Friedrich-Frank-Bogen

Die Entwurfspläne werden in den kommenden Wochen an die Träger öffentlicher Belange versendet. Anschließend wird die Detailplanung (Leitungsplanung, Verkehrsführungsplanung) weiter vorangetrieben. Auf Grundlage der Detailplanung wird die Kostenunterlage inklusive detaillierter Kostenberechnung erstellt. Die Bauaufträge werden vorbereitet und ausgeschrieben. Der Baubeginn ist für das 3. Quartal 2026 vorgesehen.

Die Baumaßnahme wird dem Beirat zu Beginn des Jahres 2026 vorgestellt werden, einschließlich Führung der Buslinien während der Bauzeit.

Grünzug mit Spielplatz Karl-Heinz-Rissmann-Weg

Der Bau der Veloroute durch den Grünzug startet im Frühjahr 2026 und wird voraussichtlich bis Herbst 2026 dauern. Parallel wird auch der Grünzug gestaltet. Der Bau des Spielplatzes folgt im Anschluss.

Außengelände Berufsschulcampus

Die Sanierung der BS 08 ist fertiggestellt und die Schule hat ihren Betrieb seit Jahresbeginn wieder aufgenommen. Aufgrund der Verzögerung der Sanierung verzögert sich auch der Bau der Außenanlagen. Die Baumaßnahmen zum Außengelände sollen Anfang 2026 starten und voraussichtlich bis Oktober 2026 fertiggestellt sein.

TOP 5 Verfügungsfonds

Zunächst informiert die steg über das Ergebnis der Online Abstimmung des zurückliegenden Antrags Nr. 11/2025:

Rückblick Antrag Nr. 11/2025

Projekt: Laternenumzug der TSG am 01.11.2025

Antragsteller:in: TSG Bergedorf

Beantragte Mittel: 1.500,00 €

Eigen-/Drittmittel: 1.000,00 €

Gesamtkosten: 2.500,00 €

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Damit wurde der Antrag Nr. 11/2025 angenommen.

Für das Jahr 2025 stehen somit noch 4.063,05 Euro zur Verfügung. Zur heutigen Sitzung liegen drei Anträge in einer Gesamthöhe von 3.553,99 Euro vor.

Antrag Nr. 12/2025

Projekt: Showcase Hamburg Supreme Cheer (22.11.25., Halle Ladenbeker Furtweg)

Antragsteller:in: Kirsten Gerst, TSG Bergedorf

Beantragte Mittel: 1.845,00 €

Eigen-/Drittmittel: 2.500,00 € (Eigenmittel)

Gesamtkosten: 4.345,00 €

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 6 Enthaltungen

Damit ist der Antrag Nr. 12/2025 angenommen.

Es wird angeregt, die Veranstaltung im Stadtteil zu bewerben und dabei auch Kitas und Schulen einzubinden.

Antrag Nr. 13/2025

Projekt: Lichterbaum auf dem Werner-Neben-Platz zur Weihnachtszeit

Antragsteller:in: Ute Harriefeld, ARGE

Beantragte Mittel: 900,00 €

Eigen-/Drittmittel: 950,00 €

Gesamtkosten: 1.850,00 €

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Damit ist der Antrag Nr. 13/2025 angenommen.

Antrag Nr. 14/2025

Da die Antragstellerin nicht anwesend sein kann, wird das Projekt von der Moderation vorgestellt.

Projekt: Tischtennis- und Tischkicker-Workshop im P5 für den wöchentlich Kindertreff

Antragsteller:in: Vanessa Zilke, Die Stadtinsel e.V

Beantragte Mittel: 808,99 €

Eigen-/Drittmittel: 1.729,74 € (Personalkosten)

Gesamtkosten: 2.538,73 €

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Damit ist der Antrag Nr. 14/2025 angenommen.

Somit verbleiben für den Rest des Jahres 2025 noch rund 509,06 € Euro im Verfügungsfonds.

TOP 6 Sonstiges/Termine

Nächste Beiratssitzung am 11.12.2025 um 18:30 Uhr im Stadtteilbüro mit vorweihnachtlichem Ausklang

Veranstaltungen im Quartier:

Kontaktpunkt - Vorweihnachtszeit Gemeinsam erleben! am 25.11.2025 von 15 bis 18 Uhr Bergedorf-Bille-Treffpunkt Wilhelm-Bergner-Straße 3, 21029 Hamburg

Jugendforum Bergedorf 03.12.25 von 9:00 bis 14 Uhr Auftaktveranstaltung im Pinkhaus – Bergedorf-Bille Stiftung

Weihnachtliches Hoffest 05.12.25 von 16 bis 19 Uhr und **06.12.25** von 11:00 bis 16:00 Uhr im Westibül - ARGE

Weihnachtskonzert 21.12.25 um 14:00 Uhr im Westibül – ARGE

Die steg schließt die Sitzung gegen 20:45 Uhr.

steg Hamburg, 12.11.2025